

Statistischer Bericht

K I 1 – j / 11

┌ Sozialhilfe
im **Land Brandenburg 2011**

Ausgaben und Einnahmen

Impressum

Statistischer Bericht

K I 1 – j / 11

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **September 2012**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,– EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2012
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2005 bis 2011 nach Hilfearten und je Einwohner	5
2 Ausgaben der Sozialhilfe 2011 nach Hilfearten und Form der Unterbringung	6
3 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2011 nach Hilfearten und Form der Unterbringung	7
4 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2011 nach regionaler Gliederung	8
5 Ausgaben der Sozialhilfe 2011 nach regionaler Gliederung	10

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII wird als Vollerhebung jährlich zum Ende des abgelaufenen Berichtsjahres durchgeführt.

Auskunftspflichtig sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe für den jeweiligen Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12.

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet § 121 Nr. 2 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) - Sozialhilfe - (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 03. August 2010 (BGBl. I S. 1112) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 122 Abs. 4 SGB XII.

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

In der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII werden jeweils separat erfasst die Ausgaben und Einnahmen für die

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII).

Ferner werden die Ausgaben der Sozialhilfeträger für Erstattungen an die Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 7 SGB V erfasst.

Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des SGB XII bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Hauptnutzer der Statistik sind parlamentarische Gremien in Bund und Ländern, Bundes- und Länderministerien, Medien, Verbände, Wissenschaft und die breite Öffentlichkeit

Erhebungsmethodik

Die Statistik wird als Sekundärstatistik von Verwaltungsdaten erhoben. Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg bereitet die Daten zu statistischen Ergebnissen auf Landes- bzw. Kreis- oder Bezirksebene auf. Aus den Länderergebnissen ermittelt das Statistische Bundesamt das Bundesergebnis.

Merkmale und Klassifikationen

Die Erhebungsunterlagen der Statistik der Ausgaben und Einnahmen sind mit der kommunalen Haushaltssystematik abgestimmt und die Meldungen werden dadurch erleichtert.

Im Erhebungskonzept haben sich für die Jahre 1994 bis 2004 keine wesentlichen Änderungen ergeben. Für diesen Zeitraum ist daher eine zeitliche Vergleichbarkeit gegeben.

Seit dem Berichtsjahr 2005 erfolgt bei einzelnen (Unter-) Hilfearten – insbesondere bei der Hilfe zur Pflege sowie der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen – eine wesentlich differenzierte Erfassung der Ausgabenpositionen als bisher. Zumindest bei Betrachtung der Haupthilfearten dürfte die zeitliche Vergleichbarkeit jedoch weitgehend möglich sein.

Mit der Neugestaltung des Sozialhilferechts zum 01.01.2005 ändert sich insbesondere bei der Hilfe zum Lebensunterhalt der Kreis der Anspruchsberechtigten. Hilfe zum Lebensunterhalt in der Sozialhilfe nach dem SGB XII erhalten seitdem nur noch nicht erwerbsfähige Personen, die sonst bei Bedürftigkeit keine andere Leistung erhalten. Durch die deutliche Reduktion der Fallzahlen und damit der für diese Hilfeart verbundenen Ausgaben ist eine zeitliche Vergleichbarkeit mit den Ausgaben für die Hilfe zum Lebensunterhalt bis einschließlich 2004 stark eingeschränkt.

Hinweis:

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

1 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2005 bis 2011 nach Hilfearten und je Einwohner

Hilfeart	Ausgaben und Einnahmen						
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
1 000 EUR							
Ausgaben insgesamt.....	450 871	455 215	474 484	484 820	510 811	506 966	552 365
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	16 021	21 303	24 059	26 585	30 349	25 678	27 198
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹	55 168	61 128	71 966	80 964	87 468	87 056	96 719
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	318 147	316 802	322 800	320 778	336 663	340 598	368 432
Hilfe zur Pflege.....	35 788	34 184	36 920	38 018	38 858	37 272	42 225
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	5 239	5 691	5 181	5 601	6 020	6 110	6 222
Hilfen zur Gesundheit.....	2 214	2 248	1 341	723	262	370	187
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.....	18 293	13 859	12 216	12 150	11 191	9 882	11 382
Einnahmen insgesamt.....	60 893	71 540	64 406	58 089	52 355	53 227	53 586
Reine Ausgaben.....	389 978	383 676	410 078	426 731	458 457	453 739	498 780
Ausgaben und Einnahmen je Einwohner in EUR							
Ausgaben insgesamt.....	176	179	187	192	203	203	221
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	6	8	9	11	12	10	11
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	22	24	28	32	35	35	39
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	124	124	127	127	134	136	148
Hilfe zur Pflege.....	14	13	15	15	15	15	17
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	2	2	2	2	2	2	2
Hilfen zur Gesundheit.....	1	1	1	0	0	0	0
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.....	8	5	5	5	4	4	5
Einnahmen insgesamt.....	24	28	25	23	21	21	21
Reine Ausgaben.....	152	151	162	169	183	181	200

¹ In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten.

2 Ausgaben der Sozialhilfe 2011 nach Hilfearten und Form der Unterbringung

Hilfeart	Ausgaben		
	insgesamt	außerhalb von Einrich- tungen¹	in Einrich- tungen¹
Ausgaben insgesamt.....	552 365	142 858	398 125
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen.....	27 198	11 419	15 779
davon			
Laufende Leistungen.....	26 797	11 269	15 528
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen.....	374	123	251
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte.....	27	27	–
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung².....	96 719	68 997	27 722
Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen).....	187	144	43
davon			
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	10	8	1
Hilfe bei Krankheit.....	151	125	26
Hilfe zur Familienplanung.....	26	11	15
Hilfe bei Sterilisation.....	0	0	–
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung³.....	11 382	•	•
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen.....	368 432	46 454	321 978
davon			
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation.....	72	63	9
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	37	12	25
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen.....	108 823	–	108 823
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.....	248 146	40 614	207 532
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung.....	5 822	4 906	916
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf.....	184	90	95
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit.....	25	25	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten.....	9	–	9
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben.....	4 358	145	4 213
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe.....	955	600	356
Hilfe zur Pflege zusammen.....	42 225	11 070	31 155
davon			
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGBXII.....	11 070	11 070	–
in Form von			
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit.....	482	482	–
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit.....	451	451	–
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit.....	318	318	–
andere Leistungen.....	9 819	9 819	–
Ausgaben für teilstationäre Pflege.....	111	–	111
Ausgaben für Kurzzeitpflege.....	110	–	110
Ausgaben für stationäre Pflege.....	30 934	–	30 934
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen.....	6 222	4 775	1 448
davon			
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	1 696	1 307	388
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	6	6	–
Altenhilfe.....	97	97	–
Blindenhilfe.....	3 327	2 268	1 060
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	14	14	–
Bestattungskosten.....	1 082	1 082	–

1 Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung

2 In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten.

3 Die Ausgaben der Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

3 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2011 nach Hilfearten und Form der Unterbringung

Hilfeart	Ausgaben insgesamt	Einnahmen insgesamt	Davon					Reine Ausgaben	
			Kostenbeiträge und Aufwenderersatz, Kostenersatz	Leistungen Dritter			Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)		
				übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich - rechtlich Unterhaltsverpflichtete	Leistungen von Sozialleistungsträgern	sonstige Ersatzleistungen			
	1 000 EUR								% von Spalte 1
				Insgesamt					
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	27 198	2 510	659	281	868	87	615	24 687	90,8
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung¹.....	96 719	6 580	2 619	3	3 219	316	423	90 140	93,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	368 432	40 590	3 093	1 267	35 833	156	241	327 842	89,0
Hilfe zur Pflege.....	42 225	3 734	1 271	385	1 344	198	537	38 491	91,2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	6 222	87	16	1	1	45	25	6 135	98,6
Hilfen zur Gesundheit einschließlich Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.....	11 569	84	2	3	74	0	5	11 485	99,3
Land Brandenburg	552 365	53 586	7 659	1 940	41 339	802	1 846	498 780	90,3
				Außerhalb von Einrichtungen²					
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	11 419	1 360	183	73	538	68	498	10 059	88,1
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung¹.....	68 997	1 583	319	3	533	316	412	67 414	97,7
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	46 454	418	115	171	21	7	105	46 036	99,1
Hilfe zur Pflege.....	11 070	363	37	30	62	80	153	10 707	96,7
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	4 775	73	15	1	1	45	11	4 702	98,5
Zusammen	142 714	3 797	670	278	1 155	515	1 179	138 917	97,3
				In Einrichtungen²					
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	15 779	1 150	476	208	330	19	117	14 629	92,7
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung¹.....	27 722	4 997	2 299	–	2 686	–	11	22 725	82,0
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	321 978	40 172	2 978	1 097	35 812	150	136	281 806	87,5
Hilfe zur Pflege.....	31 155	3 371	1 234	355	1 281	118	384	27 784	89,2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	1 448	15	1	–	–	–	14	1 433	99,0
Zusammen	398 082	49 705	6 987	1 659	40 110	287	662	348 377	87,5

1 In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten.

2 Ohne Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

4 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2011 nach regionaler Gliederung

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ausgaben für Hilfe- leistungen an Berechtigte	Einnahmen	Reine Ausgaben		
			insgesamt	davon	
				Hilfe zum Lebens- unterhalt	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung¹
EUR					
Brandenburg an der Havel	22 321 337	2 147 830	20 173 507	1 258 359	3 940 471
Cottbus.....	24 687 012	2 680 899	22 006 113	891 995	4 475 634
Frankfurt (Oder).....	21 343 794	1 509 076	19 834 718	389 285	3 706 096
Potsdam.....	33 247 908	3 203 135	30 044 773	1 604 382	8 017 625
Barnim.....	35 077 985	3 474 616	31 603 369	1 034 881	5 417 516
Dahme-Spreewald.....	27 306 895	2 096 365	25 210 530	1 464 382	4 714 364
Elbe-Elster.....	24 952 059	2 589 028	22 363 031	871 066	3 798 530
Havelland.....	30 155 486	2 965 747	27 189 739	1 990 905	5 230 165
Märkisch-Oderland.....	39 030 841	3 908 978	35 121 863	1 575 857	5 286 456
Oberhavel.....	35 394 250	3 350 144	32 044 106	1 517 815	6 435 423
Oberspreewald-Lausitz.....	25 418 702	3 038 975	22 379 727	1 042 353	4 109 226
Oder-Spree.....	45 609 123	4 512 459	41 096 664	2 361 619	6 771 899
Ostprignitz-Ruppin.....	29 690 324	2 941 481	26 748 843	1 648 908	4 956 725
Potsdam-Mittelmark.....	35 121 941	3 137 831	31 984 110	1 211 214	5 236 207
Prignitz.....	24 504 840	1 081 142	23 423 698	848 894	3 677 420
Spree-Neiße.....	29 159 809	2 569 400	26 590 409	1 953 505	4 771 453
Teltow-Fläming.....	31 491 973	3 107 412	28 384 561	2 668 495	4 645 141
Uckermark.....	37 850 980	5 271 132	32 579 848	353 532	4 949 496
Land Brandenburg	552 365 259	53 585 650	498 779 609	24 687 447	90 139 847

¹ In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten.

Reine Ausgaben				Kreisfreie Stadt Landkreis
davon				
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	Hilfen zur Gesundheit und Erstat- tungen an Krankenkassen	
EUR				
11 890 148	2 067 051	248 794	768 684	Brandenburg an der Havel
13 889 944	1 680 736	288 182	779 622	Cottbus
13 406 873	1 270 368	270 782	791 314	Frankfurt(Oder)
15 053 439	3 085 794	749 924	1 533 609	Potsdam
21 676 261	2 356 200	329 541	788 970	Barnim
15 865 544	2 184 863	240 030	741 347	Dahme-Spreewald
15 945 989	1 411 916	186 975	148 555	Elbe-Elster
16 638 207	2 401 490	356 821	572 151	Havelland
24 584 420	2 709 173	375 186	590 771	Märkisch-Oderland
21 085 836	1 897 415	367 207	740 410	Oberhavel
15 093 434	1 713 299	227 944	193 471	Oberspreewald-Lausitz
26 888 607	3 856 192	457 109	761 238	Oder-Spree
17 302 460	2 098 228	269 998	472 524	Ostprignitz-Ruppin
22 217 082	2 140 258	432 101	747 248	Potsdam-Mittelmark
16 978 766	989 403	191 110	738 105	Prignitz
17 663 412	1 637 472	325 520	239 047	Spree-Neiße
18 200 177	1 991 691	420 272	458 785	Teltow-Fläming
23 461 020	2 999 184	397 391	419 225	Uckermark
327 841 619	38 490 733	6 134 887	11 485 076	Land Brandenburg

5 Ausgaben der Sozialhilfe 2011 nach regionaler Gliederung

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Davon		
		Hilfe zum Lebens- unterhalt	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung ¹	Eingliede- rungshilfe für behinderte Menschen
Brandenburg an der Havel	22 321 337	1 372 513	3 995 524	13 716 632
Cottbus.....	24 687 012	997 441	4 526 858	16 344 474
Frankfurt (Oder).....	21 343 794	404 124	3 736 752	14 830 557
Potsdam.....	33 247 908	1 819 410	8 121 659	17 647 057
Barnim.....	35 077 985	1 079 288	5 538 887	24 739 807
Dahme-Spreewald.....	27 306 895	1 775 508	5 797 602	16 501 650
Elbe-Elster.....	24 952 059	905 175	3 850 379	18 116 788
Havelland.....	30 155 486	2 254 220	6 994 458	17 401 496
Märkisch-Oderland.....	39 030 841	1 614 073	5 387 495	28 042 471
Oberhavel.....	35 394 250	1 673 272	6 641 417	24 030 340
Oberspreewald-Lausitz.....	25 418 702	1 088 101	4 189 210	17 905 266
Oder-Spree.....	45 609 123	3 033 425	9 125 837	28 226 342
Ostprignitz-Ruppin.....	29 690 324	1 721 434	5 133 276	19 667 822
Potsdam-Mittelmark.....	35 121 941	1 341 113	5 332 026	24 838 262
Prignitz.....	24 504 840	890 874	3 797 714	17 683 017
Spree-Neiße.....	29 159 809	2 124 438	4 837 114	19 883 192
Teltow-Fläming.....	31 491 973	2 726 238	4 655 658	20 655 573
Uckermark.....	37 850 980	377 271	5 057 564	28 201 091
Land Brandenburg	552 365 259	27 197 918	96 719 430	368 431 837

¹ In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten.

Davon			Kreisfreie Stadt Landkreis
Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	Hilfen zur Gesundheit und Erstat- tungen an Krankenkassen	
EUR			
2 207 601	251 613	777 454	Brandenburg an der Havel
1 747 009	288 878	782 352	Cottbus
1 306 909	274 138	791 314	Frankfurt(Oder)
3 324 748	758 816	1 576 218	Potsdam
2 583 155	338 725	798 123	Barnim
2 245 756	240 530	745 849	Dahme-Spreewald
1 743 734	186 975	149 008	Elbe-Elster
2 559 664	373 497	572 151	Havelland
3 016 585	378 610	591 607	Märkisch-Oderland
1 913 428	395 383	740 410	Oberhavel
1 814 227	228 427	193 471	Oberspreewald-Lausitz
3 991 486	458 890	773 143	Oder-Spree
2 421 001	274 020	472 771	Ostprignitz-Ruppin
2 425 505	437 787	747 248	Potsdam-Mittelmark
1 203 504	191 110	738 621	Prignitz
1 747 386	327 252	240 427	Spree-Neiße
2 575 447	420 272	458 785	Teltow-Fläming
3 397 486	397 391	420 177	Uckermark
42 224 631	6 222 314	11 569 129	Land Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13
Tel. 0331 8173 - 1138
Fax 0331 8173 - 1911
Gudrun.Heinemann@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Sozialhilfe im Land Brandenburg 2011
Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
K 12 – j / 11
- Sozialhilfe im Land Brandenburg 2011
Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
K 13 – j / 11
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
im Land Brandenburg 2011
K 14 – j / 11